



Gesundheit wird digital:

Teil 1: Die elektronische Patientenakte (ePA) für alle

Teil 2: Das E-Rezept Der schnelle Weg zum richtigen Medikament





Gesundheit wird digital: Die elektronische Patientenakte (ePA) für alle

Video zum Einstieg (Laufzeit 5:14)

Agenda:

- 1. Was ist die ePA?**
Für wen ist die ePA bestimmt?
- 2. Was kann die ePA?**
Wie kommen Daten in die ePA?
- 3. Was sind Vor- und Nachteile sowie
Hürden bei der Einführung?**
- 4. Wie komme ich zu meiner ePA?**
Was muss ich beachten?
- 5. Was braucht es, damit die ePA einen breiten Nutzen
bringt?**

Was ist die ePA?



- **Eine digitale Akte / ein digitaler Ordner zur Ablage von Informationen zur eigenen Gesundheit**
- **Inhalt:**
frühere Krankheiten, Medikamente, Allergien, Impfungen, Laborergebnisse, ...
- **Dieser Inhalt ist sicher und dauerhaft abgespeichert**
- **zudem jederzeit und an jedem Ort verfügbar und**
- **kann nicht verloren gehen**
- **Nutzer:in bestimmt alleine, wer welche Informationen sehen darf**


Für wen ist die ePA?




- Die ePA ist für alle gesetzlich Versicherten verfügbar.
- In einer weiteren Ausbaustufe wird die ePA ebenfalls für alle Privatpatient:innen möglich sein
 - keine Frist gesetzt
 - nicht jede private Krankenversicherung bietet ePA an
 - falls doch: Online-Check in der Praxis nötig
 - QR-Code scannen
 - Zustimmung erteilen, welche Praxis Daten übermitteln darf
 - einmalige Datenfreigabe

Entwicklung der ePA



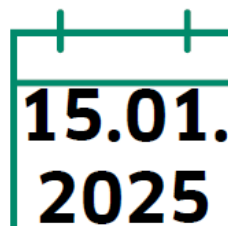
 Jan
2021

ePA für gesetzlich Versicherte freiwillig und kostenlos nutzbar („Opt in“)

 Jan
2022

ePA für privat Versicherte freiwillig und kostenlos nutzbar („Opt in“)

Stand 2024: www.gematik.de/telematikinfrastruktur/ti-dashboard

 15.01.
2025

Krankenkassen sind verpflichtet, für alle gesetzlichen Versicherten ePA einzurichten („Opt out“)

Eingabe von Daten in der ePA



Durch Sie

- eigene medizinische Unterlagen
- Gesundheits- oder Schmerztagebücher
- Kontaktdaten von Ärzten und allgemeine Notfallkontakte
- Informationen über Organspendeausweis, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Durch Ärzte, Heilberufler und Krankenhäuser

- Behandlungsunterlagen und Dokumente

- elektronischer Medikamentenplan
- Notfalldatensatz

Vorteile der ePA



- **Inhalt kann mit Ärzt:innen schnell und einfach geteilt werden**
 - **Ermöglicht bessere Diagnose und Behandlung**
 - **Vermeidet Doppeluntersuchungen**
 - **Vermeidet Medikamentenwechselwirkungen**
- **Nutzer:in kann anhand der Inhalte die eigene Gesundheitsentwicklung besser verfolgen**
- **Daten werden lebenslang in extrem sicheren Rechenzentren gesichert**

Nachteile der ePA

- **Umstellungsaufwände**
 - für Ärzt:innen in den Praxen
 - für das Personal in Krankenhäusern
 - für Patient:innen
- **Ausschluss von Offliner:innen**
- **Möglicher Diebstahl von Gesundheitsdaten durch Hacker:innen**
- **Missbrauch von Gesundheitsinformationen**

Was benötigt die Nutzung der ePA?



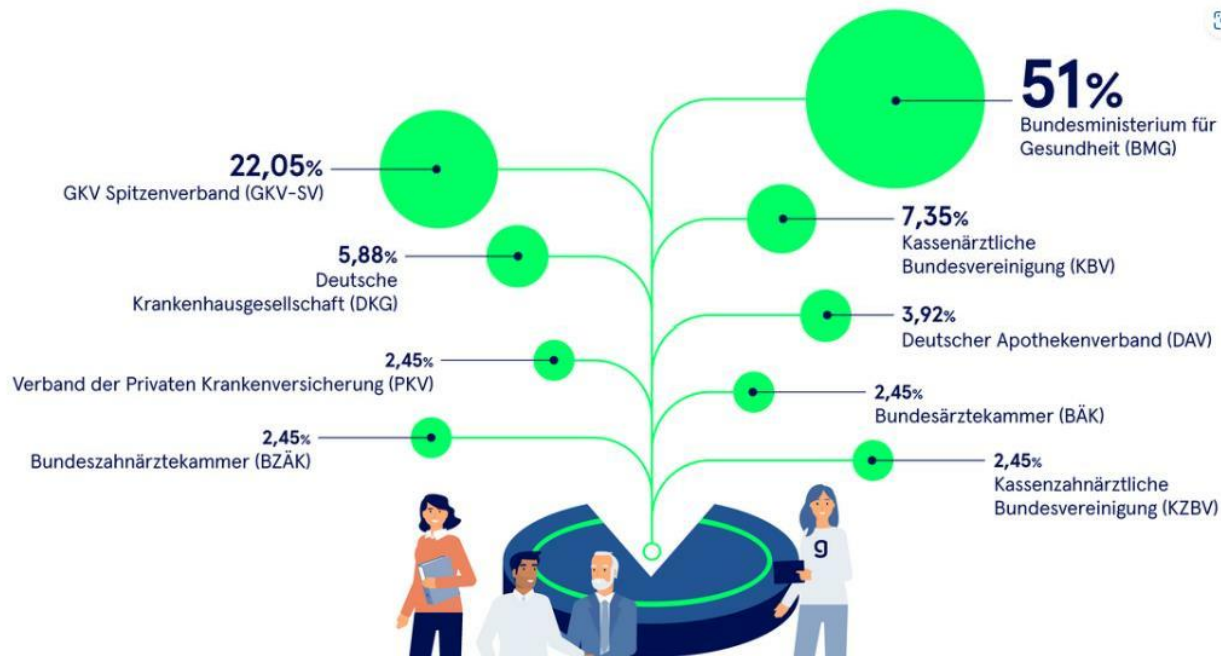
- **Zugriff über Smartphone App oder Computer**
- **Befüllung mit vordefinierten Daten von Ärzt:innen und anderen Leistungserbringern**
- **Befüllung mit eigenen Dokumenten und Notizen**

Thema Sicherheit: ePA



- **Gesundheitsdaten auf TI-Cloud-Speichern**
- **Zugriff über die Telematikinfrastuktur (besonders geschütztes Netzwerk)**
- **Mehrfachverschlüsselung der Daten**
- **Gerätebindung (nur mit spezifischem Gerät)**
- **Versicherte:r hat Datenhoheit**

Gematik = Nationale Agentur für Digitale Medizin, die die Gesamtverantwortung für die Telematik-Infrastruktur (TI) trägt und die zentrale Plattform für digitale Anwendungen im deutschen Gesundheitswesen ist



Sicherheit der Daten in der ePA



- **Verschlüsselung der Daten = geheimer Code, den nur Sie und die Ärzt:innen, denen Sie die Daten freigeben, entschlüsseln können**
- **Strenge Zugriffskontrollen = nur berechtigte Personen, wie Ärzt:innen und medizinisches Fachpersonal mit individuellen Benutzernamen und Passwort können auf die Daten zugreifen**

Sicherheit der Daten in der ePA



- **Protokollierung der Zugriffe - sämtliche Aktivitäten in Ihrer ePA werden protokolliert und sind für drei Jahre einsehbar**
- **Speicherung und Produktion innerhalb geschützter Rechenzentren in einem nochmals abgesicherten Bereich, der sogenannten "*Vertrauenswürdigen AusführungsUmgebung*" (VAU)**

Was kann die ePA heute schon?



Notfalldatensatz



Folgende Informationen, die im Notfall ggf. wichtig sind, können Sie auf Ihrer elektronischen Gesundheitskarte hinterlegen lassen:

- > Chronische oder seltene Erkrankungen
- > Regelmäßig eingenommene Medikamente
- > Allergien und Unverträglichkeiten
- > Weitere medizinische Hinweise (z. B. Schwangerschaft oder Implantate)
- > Kontaktdaten von Angehörigen, die im Notfall benachrichtigt werden sollen
- > Kontaktdaten von behandelnden Ärzt*innen

ePA 1.1

Dokumententypen

- Notfalldatensatz (NFD-Satz)
- Elektronischer Medikationsplan
- Elektronischer Arztbrief

Funktionsumfang

- Verwalten erster Dokumente
- Einfache Berechtigungsvergabe
- Protokollfunktion

Was kann die ePA heute schon?

Dokumententypen

- Impfpass
- Mutterpass
- Zahnbonusheft
- Kinderuntersuchungsheft




ePA 2.0

Funktionsumfang

- Feingranulares Berechtigungskonzept
- Desktopversion
- Vertreterfunktion
- Aktenumzug bei Versicherungswechsel
- Auf Wunsch: Abrechnungsdaten der Kassen



Was kann die ePA heute schon?



Telemedizinisches Monitoring =
Daten externer Messgeräte (z.B. Waagen,
Blutdruckgeräte, EKG-Geräte, Pulsoxymeter)



ePA 2.5

Dokumententypen

- eAU
- Telemedizinisches Monitoring
- Daten aus strukturierten Behandlungsprogrammen (DMP)
- Pflegeüberleitungsbogen

Funktionsumfang

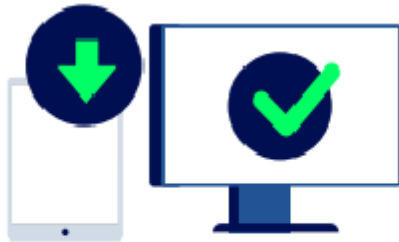
- Datenfreigabe zu Forschungszwecken
- Einbindung von DiGA-Daten
- Kopplung mit gesund.bund.de
- Digitale Identität (IDP)



Pflegeüberleitungsbogen =
Sammlung aller pflegerischen Informationen
(z.B. Orientierung/Psyche, Ernährung,
Schmerzen, Patientenwunsch,...), zur
lückenlosen Information beim Wechsel z.B.
vom Krankenhaus in die häusliche oder
stationäre Pflege

Wie komme ich zu meiner ePA?

(Achtung: Änderung ab 2024 zu erwarten)



Schritt 1: Laden Sie die App herunter



Schritt 2: Beantragen Sie die ePA bei Ihrer Krankenkasse

Schritt 3: Registrieren Sie sich in der App



1.) mit der neuen NFC-fähigen elektronischen Gesundheitskarte und der dazugehörigen PIN.

oder



2.) mit einer Zwei-Faktor-Authentisierung



Schritt 4: Lassen Sie die ePA befüllen



Schritt 5: Sie entscheiden, wer zugreifen darf

Wie komme ich zur ePA?



1. App herunterladen

Liste der Apps der Krankenkassen bei der gematik:

<https://www.gematik.de/anwendungen/epa/epa-aktuell/epa-app>

2. Registrierung bei der Krankenkasse durch Identitätsprüfung

vor Ort in einer
Geschäftsstelle

Postident-
Verfahren

Digital mit Online-
Ausweisfunktion des
Personalausweises + PIN

3. Registrierung in der App

- elektronische Gesundheitskarte + PIN
- Zwei-Faktor-Authentifizierung per E-Mail (oder ggf. SMS)

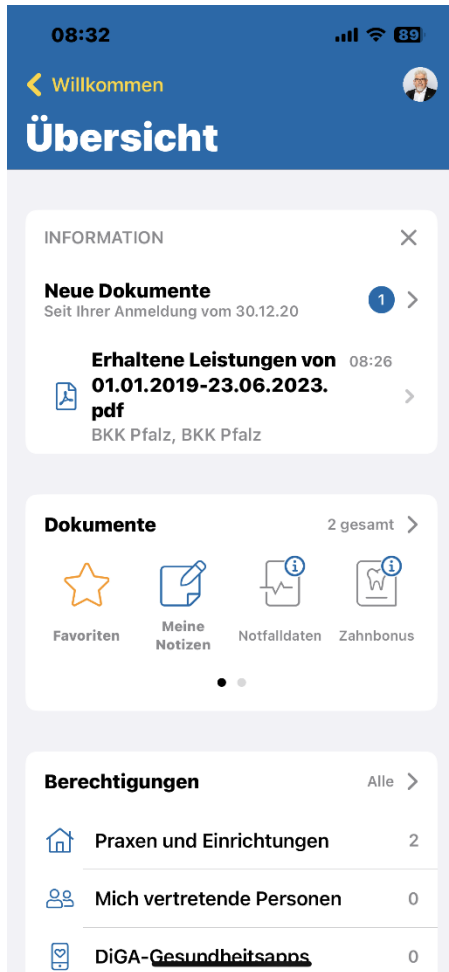
Wie komme ich ohne mobiles Endgerät zur ePA?



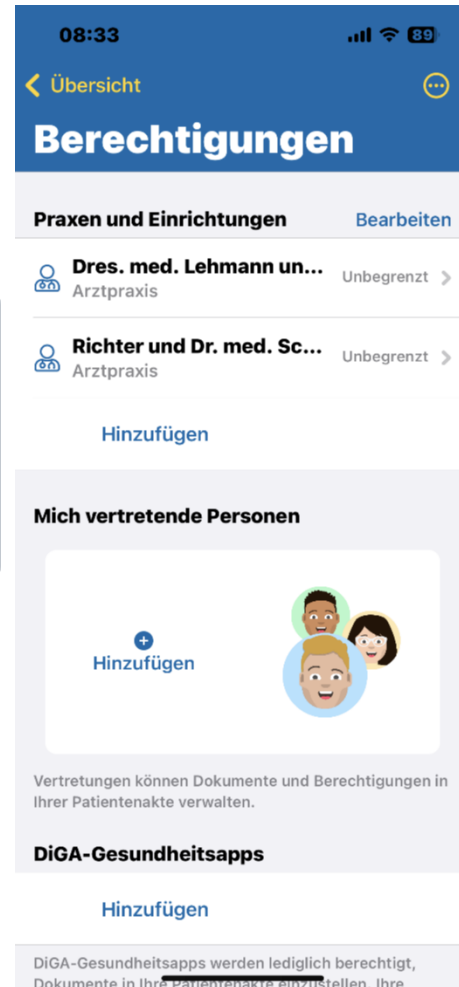
Eine Nutzung nur eingeschränkt möglich!







- **Voraussetzung: elektronische Gesundheitskarte mit PIN**
- **Schriftliche Beantragung der ePA bei Ihrer Krankenkasse**
- **Aktivierung der ePA beim nächsten Arztbesuch**
- **Einstellen und Einsehen der Dokumente nur durch von Ihnen berechnigte Arztpraxen und Krankenhäuser**




Über die App
eCare
der BARMER
kann man die
ePA probeweise
ausprobieren!




08:33    89

Abbrechen Berechtigung bearbeiten 





Dres. med. Lehmann und Lehmann
Arztpraxis


 Zeitlich unbegrenzt [Ändern](#)


Berechtigte dürfen Dokumente hochladen und freigegebene Dokumente in deren Umgebung speichern.

Einfach Erweitert




 Kategorien & Vertraulichkeit [Alle >](#)



 Einzelne Dokumente freigeben [>](#)

 Einzelne Dokumente sperren [>](#)



 **Vorschau** [>](#)

[Änderungen speichern](#)

08:32    89


[Übersicht](#)  


Dokumente

 Suche nach Dokumenten 

2023

Juni

 **Labor 25.5.23** 08:26 [>](#)
Richter, Maximilian

 **Erhaltene Leistungen von 01.01.2019-23.06.2023.pdf** 08:26 [>](#)
BKK Pfalz, BKK Pfalz



Was soll die ePA morgen können?

AKTUELL!

Bearbeitungsstand: 15.06.2023 16:10

**Referentenentwurf
des Bundesministeriums für Gesundheit**

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens

(Digital-Gesetz – DigiG)

Was soll die ePA morgen können?

- **ePA als Opt-out = automatische Bereitstellung, es sei denn, man gibt aktiv bekannt, dass man keine ePA möchte**
- **Automatische Befüllung der ePA mit:**
 - **Medikationsplan (2024)**
 - **Danach zügig weitere wie z.B. Laborbefunde...**

Was sind Hürden bei der Einführung der ePA, damit sie einen breiten Nutzen bringt?



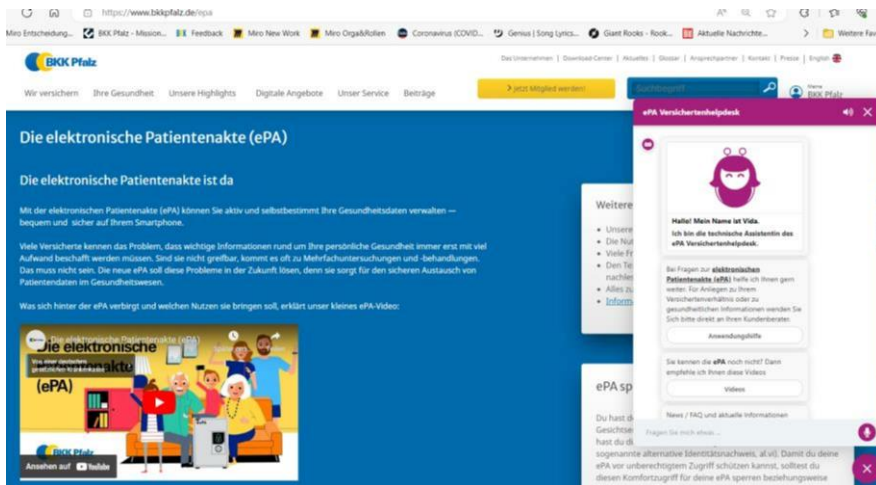
- **Vertrauen in die Datensicherheit und den Datenschutz**
- **Einfache Ersteinrichtung und Bedienung**
so kann ein NFC nicht immer durch die Smartphone-Hülle gelesen werden
- **Aufwand, die Daten zunächst einzupflegen, um einen hohen Befüllungsstand zu erreichen**
- **Mediziner:innen, die Informationen aus der ePA tatsächlich und gerne nutzen**

Was sind Hürden bei der Einführung der ePA, damit sie einen breiten Nutzen bringt?



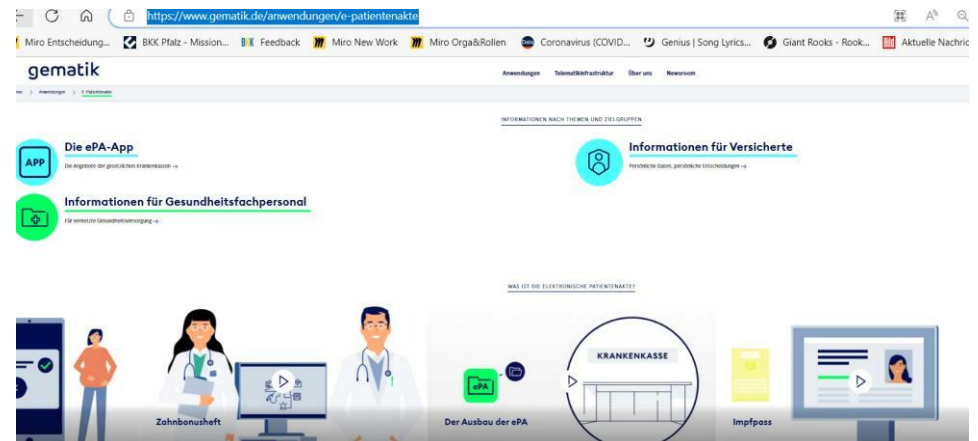
- **Offliner:innen ohne Smartphone oder Tablet erreichen**
- **Jede Krankenkasse hat eine „eigene“ App mit ähnlichen Funktionsweisen (gematik!), aber unterschiedlichem Aufbau**
- **ALLE Patient:innen einbeziehen**

Wo gibt es weiterführende Informationen?



... bei der BKK Pfalz
www.bkkpfalz.de/epa

... sowie bei der gematik
www.gematik.de/anwendungen/e-patientenakte



... und bei Ihrer
Krankenkasse ...

Die elektronische Patientenakte (ePA) für alle

Haben Sie Fragen?

Autoren:

Andreas Lenz - alenz@bkkpfalz.de
Theresa Kuper - t.kuper@sicher-im-netz.de
Andreas Schmidt – hillschmidt@digibos.org

Quiz zur ePA:



Zu finden unter gesund-digital.info/post/quiz-epa



Das E-Rezept: Der schnelle Weg zum richtigen Medikament

Video zum Einstieg (Laufzeit 3:44)

Agenda:

1. Was ist das E-Rezept?
2. Welche Vorteile bietet ein E-Rezept?
3. Wie bekomme ich ein E-Rezept ?
4. Wie löse ich ein E-Rezept bei einer Apotheke ein?



Was ist das E-Rezept?



- Ersetzt *verbindlich* ab 2024 den „rosa Zettel“ für alle Verordnungen verschreibungspflichtiger Arzneimittel
- elektronische Version eines herkömmlichen Papierrezepts, das von einem Arzt oder einer Ärztin ausgestellt wird
- Ausnahmen: BTM und andere gesetzlich geregelte Ausnahmen (z.B. Zytostatika)
- digital erstellt und wird in elektronischer Form an den Patienten oder die Patientin übermittelt



Entwicklung des E-Rezepts



Sep
2022

Apotheken können E-Rezepte einlösen und mit Krankenkassen abrechnen

Jan
2024

Verpflichtung für Ärzt:innen E-Rezept anzuwenden
Stand 2024: www.gematik.de/telematikinfrastruktur/ti-dashboard

Juli
2025

Möglichkeit, Betäubungsmittel mit dem E-Rezept einzulösen

ab
2027

Möglichkeit, Heil- und Hilfsmittel mit dem E-Rezept einzulösen

Wie funktioniert das E-Rezept?



In der Arztpraxis

- Rezepte werden digital abgespeichert in der Telematikinfrastruktur (TI)
- TI = offizielle Plattform für die Speicherung und Verarbeitung von Gesundheitsdaten in Deutschland

In der Apotheke Ihrer Wahl

- gespeichertes Rezept wird aus TI digital abgerufen

Welche Vorteile bietet das E-Rezept?



- **Elektronische Übertragung: direkte Übermittlung an die Apotheke möglich**
- **Folgeverordnungen: ohne Besuch beim Arzt/Ärztin und direkte Übermittlung an Apotheke**
- **Sicherheit: E-Rezepte sind mit Sicherheitsmechanismen ausgestattet, um eine Fälschung zu verhindern**

Welche Vorteile bietet das E-Rezept?



- **Bequemlichkeit:** Speicherung in digitaler Form auf Smartphone, Computer oder eGK* – Einlösung in der Apotheke ohne „Zettelwirtschaft“
- **Nachverfolgbarkeit:** der Verschreibungsprozess kann besser überwacht werden – kann Missbrauch von Medikamenten reduzieren
- **Umweltfreundlich:** kein Papierdokument mehr – reduziert den Papierverbrauch

*elektronische GesundheitsKarte

Welche Vorteile bietet das E-Rezept?



- **Arzneimittelwechselwirkungen: E-Rezepte können automatisch auf potenzielle Wechselwirkungen zwischen verschriebenen Medikamenten hinweisen und so die Patientensicherheit erhöhen**
- **Lieferung: E-Rezepte können an Ihre Wunschapotheke übermittelt werden – Verfügbarkeit wird geprüft und das Medikament kann geliefert oder abgeholt werden, wann und wie es für Sie am Besten passt**

Wie bekomme ich ein E-Rezept?



- **Wie bisher beim Arzt/Ärztin – 3 Formen möglich**



Gesundheitskarte



E-Rezept-App



Papierausdruck

- **Was Sie aktuell bekommen, hängt vom Arzt/Ärztin und Ihnen ab**

Drei Einlösewege

Gesundheitskarte



Bildquelle: www.enbyn.de

Papierausdruck



Bildquelle: www.gematik.de

E-Rezept-App



Bildquelle: www.gematik.de

(1) Einlösen mit der eGK



- **Stecken der eGK in der Apotheke ohne PIN**
- **Auch bei E-Rezepten aus Videosprechstunde und Folgeverordnungen im gleichen Quartal, ohne zusätzlichen Arztbesuch**
- **Wer die eGK hat, kann die Rezepte in der Apotheke abholen**



Gesundheitskarte

(1) Einlösen mit der eGK



Voraussetzungen:

- Gesundheitskarte (ohne PIN&NFC)

Vorteile:

- ✓ Immer lesbar
- ✓ Sicher in der TI gespeichert
- ✓ Folgerezepte ohne Praxisbesuch
- ✓ Weniger Zettelwirtschaft

Nachteile:

- ✗ Doppelte Wege zur Apotheke
- ✗ Vertretende können nicht Rezepte mitverwalten
- ✗ Apothekensuche
- ✗ Rezepte einsehen

Quelle:

www.gematik.de

(2) Einlösen mit dem Papierausdruck



- **Hängt vom Ausstellweg ab**
- **Kein Vorteil gegenüber dem „rosa Zettel“**
 - **QR-Code**
 - **weiß statt rosa**
- **Vorteil Apotheke:**
 - **durch QR-Code und Speicherung in der Telematikinfrastruktur (TI) keine Ausstell- und Übermittlungsfehler mehr**
 - **Vereinfachte Abrechnungsprozesse**



Papierausdruck

(2) Einlösen mit dem Papierausdruck



Voraussetzungen: • Keine

Vorteile: ✓ Immer lesbar
✓ Sicher in der TI gespeichert

Nachteile: ✗ Zettelwirtschaft
✗ Zeit und Wege
✗ Apothekensuche
✗ Rezepte aus den letzten 100 Tagen
einsehen

Quelle:

www.gematik.de

Optimal: Einlösen mit der E-Rezept App der Gematik



(3) Einlösen mit der E-Rezept App



- 1. Möglichkeit: App & eGK

**Voraussetzungen:
NFC-fähiges Handy
und NFC-fähige eGK
mit PIN**



E-Rezept-App

- **Viele Detail-Informationen und Erklärvideos finden Sie bei der Gematik:**
www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de und Videos unter www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de/app

(3) Einlösen mit der E-Rezept App



Voraussetzungen: • Option 1: NFC-fähiges Smartphone +
NFC-fähige Gesundheitskarte+ PIN

Vorteile:



Bildquelle:
www.pixabay.com

- ✓ Lesbarkeit, Eindeutigkeit
- ✓ Online-Einlösung und Bestellung möglich
- ✓ spart Zeit und Wege
- ✓ In allen Apotheken einlösbar
- ✓ Vertretende können E-Rezept einlösen
- ✓ Folgerezepte ohne Arztbesuch

(3) Einlösen mit der E-Rezept App



- **2. Möglichkeit:
App & ePA**

**E-Rezept App kann auch mit einer bereits
aktivierten elektronischen Patientenakte
(ePA) freigeschaltet werden**



E-Rezept-App

Wie das geht, erklärt dieses [Dokument](#)

(3) Einlösen mit der E-Rezept App



Nach erfolgreicher Freischaltung der E-Rezept App:

- **Vorzeigen des QR-Codes auf dem Handy in der Apotheke**

oder

- **Auswählen der passenden Apotheke und Reservierung und später abholen**

oder

- **evtl. angebotenen Botendienst wählen und liefern lassen**



E-Rezept-App

E-Rezept App testen



Über die App
„Das E-Rezept“ der Gematik
kann man das E-Rezept
probeweise ausprobieren!



- Weitere Apps z.B. „Apotheke vor Ort“ (Android, iOS) oder „E-Rezept-App“ (iOS)



Vorteile der App-Nutzung



- Auch bei E-Rezepten aus Videosprechstunde und Folgeverordnungen im gleichen Quartal, ohne zusätzlichen Arztbesuch
- Familienfunktion: Sie können in Ihrer eigenen E-Rezept App verschriebene Medikamente für Angehörige oder Nachbarinnen und Nachbarn empfangen und abholen



E-Rezept-App

Weitere Informationen



- **Desktop-Anwendung: E-Rezepte, die nicht älter als 100 Tage sind, können Sie auch auf einem Computer einsehen**
- **Anwendung nur für Windows – benötigt werden eGK (mit NFC), PIN und ein Kartenlesegerät**
- **Keine Einlösung - nur Dokumentation**
- **2024 könnten auch andere App-Lösungen auf den Markt kommen**

Aktuelle Situation



- **E-Rezepte bei Ärzt:innen sind noch nicht weit verbreitet**
- **Oft Papierausdruck als E-Rezept**
- **Wenig eGK-Einlösungen**
- **Seltene App-Einlösungen**
- **Ab 2024 durch Digitalisierungsgesetz größere Verbreitung zu erwarten**

Thema Sicherheit: E-Rezept (1)



- **Daten der E-Rezepte werden verschlüsselt übertragen**
- **Passwortsicherung für E-Rezept App**
- **Rezepte nur mit Gesundheitskarte authentifizierbar oder nach biometrischer Identitätsprüfung**
- **Automatische Abschaltung der App**
- **E-Rezepte werden spätestens nach 100 Tagen gelöscht**

Thema Sicherheit: E-Rezept (2)



Zugriff haben nur folgende Personen:

- **Der Arzt oder die Ärztin, der oder die das E-Rezept ausstellt**
- **Sie selbst**
- **Apotheker/Apothekerin, dem/der Sie das E-Rezept übermitteln**
- **Ihre Familie, wenn Sie das möchten**

Weiterführende Informationen



BKK Pfalz:

www.bkkpfalz.de/e-rezept

Gematik:

www.gematik.de/anwendungen/e-rezept/versicherte

Gesundheitsministerium:

www.bundesgesundheitsministerium.de/e-rezept.html



Haben Sie Fragen?

Autoren:

Andreas Lenz - alenz@bkkpfalz.de
Theresa Kuper - t.kuper@sicher-im-netz.de
Andreas Schmidt – hillschmidt@digibos.org